



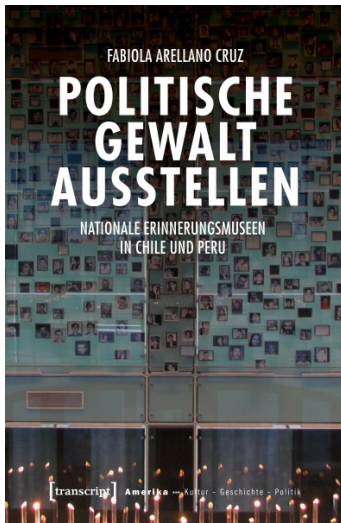
FABIOLA ARELLANO CRUZ

POLITISCHE GEWALT AUSSTELLEN

NATIONALE ERINNERUNGSMUSEEN
IN CHILE UND PERU

[transcript]

Amerika ... Kultur - Geschichte - Politik



Fabiola Arellano Cruz

Politische Gewalt ausstellen

Nationale Erinnerungsmuseen in Chile und Peru

Postdiktatorische und Postkonflikt-Staaten in Lateinamerika haben in den letzten Jahren kontinuierlich ihre gewalttätige Vergangenheit museal aufgearbeitet. Zwei nationale Erinnerungsmuseen (Museos de la Memoria) in Chile und Peru sowie ihre politischen, kulturellen und historischen Implikationen stehen im Fokus dieses Buches. Wie wird die jüngste Geschichte beider Länder dort inszeniert und zu welchem Zweck? Welche Rolle spielt das Medium Museum in den erinnerungspolitischen Diskursen? Unter Berücksichtigung des jeweiligen historisch-politischen Kontextes untersucht Fabiola Arellano Cruz komparatistisch die Entstehungsprozesse der Museen, die Debatten sowie die gestalterischen Aspekte ihrer Dauerausstellungen.

Fabiola Arellano Cruz

München, Deutschland und Maastricht, Niederlande

Schlagworte

Museum, Erinnerungskultur, Erinnerungspolitik, Chile, Peru, Lateinamerika, Diktatur, Kulturgeschichte, Museumswissenschaft

Print, 39,99 EUR

2/2018, 318 Seiten kart., zahlr.

Abb.

ISBN 978-3-8376-4233-9

E-Book (PDF), 39,99 EUR

2/2018, 318 Seiten

ISBN 978-3-8394-4233-3

<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4233-9>

Bezug über den Buchhandel möglich. Ebenso können Sie die Print-Ausgabe portofrei per E-Mail (vertrieb@transcript-verlag.de) oder per Fax (+49 521 393 797-34) direkt beim Verlag bestellen. In unserem Online-Shop www.transcript-verlag.de sind alle Print-, E-Book- und Open-Access-Versionen des Verlagsprogramms erhältlich.

Die vorliegende Studie wurde im Jahr 2016 als Dissertation im Fachbereich Kulturgeschichte Lateinamerikas an der Ludwig-Maximilians-Universität München angenommen und am 10.02.2017 verteidigt.

GutachterInnen: Prof. Dr. Ursula Prutsch, Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura.

Die Veröffentlichung der Dissertationsarbeit erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2018 transcript Verlag, Bielefeld

Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Vorderseite: Fabiola Arellano Cruz, Santiago de Chile, 2012. Mit freundlicher Genehmigung des Museo de la Memoria y los Derechos Humanos, Santiago de Chile.

Rückseite: Adrián Portugal, Lima, Peru, 2016. Mit freundlicher Genehmigung des LUM, Lima Peru.

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-4233-9

PDF-ISBN 978-3-8394-4233-3

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.transcript-verlag.de>

Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis und andere Broschüren an unter: info@transcript-verlag.de

Inhalt

Dank | 7

Redaktionelle Anmerkungen | 9

Abkürzungsverzeichnis | 11

1 Einleitung:

Museale Aufarbeitung der Vergangenheit in Chile und Peru | 13

1.1 Thema und Fragestellungen | 15

1.2 Methodisches Vorgehen | 17

1.3 Aufbau der Arbeit | 22

2 Musealisierung der Erinnerung

als interdisziplinäres Forschungsfeld | 25

2.1 Anmerkungen zum Forschungsstand | 26

2.2 Geschichte, Politik, Memoria: Komplexe Begriffskonstellationen | 40

2.3 Die typologische Einordnung der *Museos de la Memoria* | 53

3 Transition und Aufarbeitung in Lateinamerika | 67

3.1 Verdad | 69

3.2 Justicia | 79

3.3 Reparación | 84

3.4 Fazit: Mehr Wahrheit, weniger Gerechtigkeit | 86

4 Erinnerungspolitische Maßnahmen in Post-Konflikt-Staaten | 89

4.1 Chile | 90

4.2 Peru | 112

4.3 Die Rolle des Mediums *Museum* in den Aufarbeitungsprozessen | 133

5 Porträt der Fallbeispiele:

Entstehung, Resonanz und Kontroversen | 139

5.1 Museo de la Memoria y los Derechos Humanos, Chile | 140

5.2 Lugar de la Memoria, la Tolerancia y la Inclusión Social, Peru | 161

6 Ausstellungsanalyse:

Konzepte, Inszenierungen und Narrative | 185

6.1 Museo de la Memoria y los Derechos Humanos, Chile | 189

6.2 Lugar de la Memoria, la Tolerancia y la Inclusión Social, Peru | 208

7 Aspekte beider Dauerausstellungen im Vergleich | 229

- 7.1 Zeitliche Strukturen | 229
- 7.2 Inszenierungen und Rekonstruktionen als Gestaltungsprinzip | 234
- 7.3 Repräsentationen der Opfer | 238
- 7.4 Umgang mit Objekten | 244
- 7.5 (Volks-)Kunst | 252
- 7.6 Popmusik und Volksmusik | 255
- 7.7 Leerstellen | 256

8 Politische Gewalt ausstellen:

Abschließende Überlegungen | 261

- 8.1 Das Museum: Ort für ästhetische Erfahrungen
oder Ort der historischen Wissensvermittlung? | 261
- 8.2 Zusammenfassung | 266
- 8.3 Ausblick | 270

Abbildungen | 275

Quellen- und Literaturverzeichnis | 291